

Umweltpreis hat richtig Fahrt aufgenommen

Auszeichnung | Medizintechniker, Pforzheimer Gymnasium und Nagolder Kita in Calw prämiert / Mit 11 000 Euro dotiert

Die Sparkasse Pforzheim Calw hat ihren mit insgesamt 11000 Euro dotierten Umweltpreis an den Tübinger Medizintechniker Klaus Lauf, das Hilda Gymnasium in Pforzheim und die Städtische Kita Lemberg in Nagold verliehen.

■ Von Alfred Verstl

Calw. Trampel schreibt man jetzt in der Mitte mit »u«. Zumindest wenn es nach Hans Neuweiler geht. Mit dem Scherz spielte er auf US-Präsident Donald Trump an. »Es gibt«, so der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Pforzheim Calw bei der Preisverleihung, »noch immer ›Trumpel‹, die den Klimawandel leugnen«.

Der wiederum ist ein ernstes Thema. Damit hat sich die Stiftung Umweltpreis der Sparkasse Pforzheim Calw schon kurz nach ihrer Gründung 1995 beschäftigt. Neben dem Klimaschutz seien damals schon Diesel-Rußfilter und Solartechnik Themen gewesen, sagte Fritz H. Frimmel, Professor am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Der Umweltpreis habe nach und nach Fahrt aufgenommen und durchaus auch für politische Brisanz gesorgt, so der stellvertretende Vorsitzende der Stiftung.

Klaus Lauf hat mit Virex ein Gerät entwickelt, das Herpesviren schnell und sicher abtötet, ohne die wertvollen Inhaltsstoffe der Muttermilch zu zerstören. Dafür erhält der Feinmechanikermeister den



Hans Neuweiler, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Pforzheim Calw (rechts), mit den Laudatoren und Preisträgern

Foto: Fritsch

mit 5000 Euro dotierten Hauptpreis. Der humane Cytomegalievirus gefährde vor allem Frühchen, die bei der Geburt weniger als 1500 Gramm wiegen, wie Laudator Albrecht Wendel, Professor für Biochemische Pharmakologie in Tübingen, erläuterte. Der Virus kann schwerwiegende Infektionen hervorrufen. Es kann zu Wachstumsverzögerungen, Hör- und Sehstörungen, geistigen Behinderungen und auch zu Todesfällen kommen.

Ebenfalls 5000 Euro erhält die ForschHildaAG des Hil-

da Gymnasiums in Pforzheim. Diese Arbeitsgemeinschaft beschäftigt sich in ihren Projekten mit Themen aus den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik). Für Berufe, die daraus hervorgehen, sei es schwierig Nachwuchs zu finden, weil die Fächer als schwierig gelten, sagte Laudator Michael Schwarz. Die Projekte stehen zudem, so der Professor am Institut für Pharmakologie und Toxikologie, in einem gesellschaftlichen und entwicklungspolitischen Kontext.

Gleich für drei Projekte wurden die Schüler in Zusammenarbeit mit Oberstudienrat Joachim Götz und anderen Lehrern ausgezeichnet. Entwickelt hatten sie einen elektrisch angetriebenen Rollator, der das Vorankommen in schwierigem Gelände erleichtert und zugleich die Nutzer soweit fordert, dass der altersbedingte Muskelabbau verlangsamt wird.

In Zusammenarbeit mit der Partnerschule Ndwiwa Girls Secondary School in Tansania hat die AG zudem einen durch eine Photovoltaik-Anla-

ge betriebenen Dekontaminator entwickelt, der Regenwasser keimfrei macht und mit dem medizinische Instrumente sterilisiert werden können. Ebenfalls mit Sonnenenergie arbeitet das ForschHilda-Verfahren zur Trocknung von Früchten. Damit kann das Obst der tansanischen Bauern haltbar gemacht werden.

Einen Anerkennungspreis in Höhe von 1000 Euro erhält die Kita Lemberg in Nagold. Dabei stehen, so Leiterin Dajana Kürble, Projekte für nachhaltige, kindgerechte Umweltbildung im Mittel-

punkt. Es werden, so der Berliner Wissenschaftsjournalist Paul Janositz in seiner Laudatio, Lösungen aufgezeigt, ohne eine Weltuntergangsstimmung zu erzeugen. Dabei spielen sinnliche Erfahrungen in der Natur eine wichtige Rolle.

Musikalisch umrahmt wurde die Preisverleihung von Carlotta Raiser und Samuel Heinrich von der Musikschule Calw. Die beiden Musiker werden über Pfingsten beim Bundeswettbewerb »Jugend musiziert« in Halle/Saale antreten.

Große Freude bei Gewinnerin

Gewinnspiel | Preisträgerin freut sich über Europa-Park-Gutschein

Nordschwarzwald. Eine weitere glückliche Gewinnerin der »Schwarzwälder Bote Glücksmomente«: Irina Singer aus dem Vertrieb durfte Verena Waßmer-Link aus Oberndorf-Aistaig einen Gutschein für eine Übernachtung für 4 Personen im neuen Europa-Park-Hotel KRØNASÅR inklusive zwei Tage freiem Park-Eintritt übergeben. Waßmer-Link freut sich sehr über den Gewinn: »Das ist quasi ein nachträgliches Geburtstagsge-

schenk, ich bin diese Woche 30 geworden«.



Bei der neuen Aktion des Schwarzwälder Boten werden monatlich hochwertige Preise verlost. Im aktuellen Gewinnspiel im Mai gibt es einen

Mähroboter von Bosch »IN-DEGO 350 Connect« zu gewinnen. Wer über die regelmäßigen Verlosungen informiert werden möchte, kann sich beim gleichnamigen Gewinnspiel-Newsletter gratis anmelden unter: www.schwabo.de/glueck

WEITERE INFORMATIONEN:
► Am aktuellen Gewinnspiel können Sie online teilnehmen unter: www.schwabo.de/gluecksmomente



Irina Singer vom Vertrieb des Schwarzwälder Boten (rechts) überreicht Verena Waßmer-Link den Gewinn.

Foto: Schittenhelm

Berufsbegleiter hängen in der Luft

Bildung | Finanzierung der BBQ läuft aus / Besuch von Esken

Nordschwarzwald. Stehen die Berufsbegleiter der BBQ vor dem Aus? Die Finanzierung eines Programms, das junge Menschen in der Region auf dem Weg ins Arbeitsleben hilft, ist derzeit ungeklärt.

Die SPD-Bundestagsabgeordnete Saskia Esken diskutiert mit dem Bildungsträger BBQ über das Problem, heißt es in einer Pressemitteilung aus dem Abgeordnetenbüro. Es gäbe wohl einige junge Menschen im Nordschwarzwald, die keine Chance für eine Ausbildung bekommen und nie in einen qualifizierten Beruf gefunden hätten, wenn es Reinhold Hammer nicht gäbe. Der Altensteiger ist ein sogenannter Berufseinstiegsbegleiter der BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH. Doch jetzt drohe den Berufseinstiegsbegleitern das Aus. Wie so oft gehe es dabei um Geld.

Reinhold Hammer und die Niederlassungsleiterin der BBQ in Calw, Nagold und Freudenstadt, Heidrun Herrscher, ersuchten Saskia Esken um Hilfe. Beim Vor-Ort-Termin in Nagold schilderte Herrscher die schwierige Situation. Mit am Tisch saßen auch die beiden SPD-Kreisräte Ulla Utters und Daniel Steinrode.

Bisher wurde laut Herrscher das Programm von Seiten des Bundes finanziert und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds begleitet. Allerdings sei von Anfang an klar gewesen, dass die Länder diese Kofinanzierung der EU irgendwann würden übernehmen müssen. Der Finanzierungsanteil über den Europäischen



Die Berufsbegleitung soll weitergehen. Darin waren sich die Vertreter von SPD und BBQ einig (von links): Daniel Steinrode, Ulla Utters, Berufsbegleiter Reinhold Hammer, BBQ-Niederlassungsleiterin Heidrun Herrscher und Bundestagsabgeordnete Saskia Esken.

Foto: Breitmaier

Sozialfonds läuft jetzt aus. Doch die baden-württembergische Landesregierung zögere bisher, die Kosten zu übernehmen. »Es wäre ein Drama, wenn das Programm ausläuft«, beurteilte Esken die Lage. Das Verhalten der Landesregierung könne die SPD-Bundestagsabgeordnete nicht nachvollziehen: »Ministerin Eisenmann versucht, sich aus der Affäre zu ziehen und den Kommunen die Verantwortung für dieses erfolgreiche Projekt zuzuschieben. Das kann doch nicht sein«, so Esken. Andere unionsregierte Bundesländer wie Bayern und Sachsen hätten längst zugesagt, die Kofinanzierung zu übernehmen. Dabei werde der Bedarf an Berufseinstiegsbegleitern eher noch höher und sei auch für die Integration junger Einwanderer »unschätzbar wertvoll«, verdeutlichte Hammer.

Ministerin zögert noch
Die drei Sozialdemokraten sagten daher zu, sich auf

Kreis- und Landesebene für eine weitere Finanzierung des Programms einzusetzen.

INFO

BBQ gGmbH

Die BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft im Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft. Sie gibt in den Kreisen Freudenstadt und Calw jungen Menschen Orientierung bei der Berufswahl. Die Berufseinstiegsbegleitung hilft Jugendlichen aus Werkreal-, Gemeinschafts- und Förderschulen auf ihrem Weg zum Abschluss und darüber hinaus. Das Programm gibt es seit zehn Jahren – eingangs als Pilotprojekt, aufgrund seines Erfolgs wurde es aber bald deutschlandweit entfristet. Zwei Jahre lang werden die Schüler in der Berufseinstiegsbegleitung von der BBQ betreut.